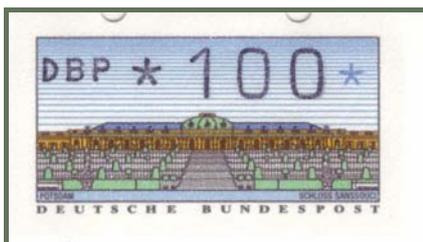


Deutsche Automatenmarken

Die Deutsche Bundespost führte am 2. Januar 1981 die ersten durch elektronisch gesteuerte Briefmarkenautomaten gedruckten Postwertzeichen ein. Diese waren vorab über die Versandstelle der Post erhältlich, aber erst ab Freitag, den 2. Januar 1981 gültig. Der erste Automat wurde am darauf folgenden Montag, den 5. Januar 1981 beim Postamt Darmstadt 11 in Betrieb genommen. In West-Berlin gab es von der Deutschen Bundespost Berlin ab dem 4. Mai 1987 eine eigene Automatenmarke (ATM) mit dem Motiv Schloss Charlottenburg. Diese Marke war bis zum 31. Dezember 1991 frankaturgültig.



Alle anderen auf Pfennig lautende Automatenmarken der Deutschen Bundespost und später der Deutschen Post AG mit der Bezeichnung Deutschland waren bis zum 30. Juni 2002 gültig. Zur Eurobargeldeinführung am 1. Januar 2002 wurden auch die Automatenmarken auf Euro umgestellt.



Am 24. Oktober 2008 wurden auf der Briefmarken-Börse in Sindelfingen die beiden neuen Automatenmarkenmotive offiziell präsentiert. Erstmals wurde für eine deutsche Automatenmarke das Offset-Druckverfahren eingesetzt. Die beiden Marken zeigen das Brandenburger Tor in Berlin und den Post Tower in Bonn. Beide Motive sind abwechselnd auf der Automatenmarkenrolle gedruckt. Mit dem Wechsel auf diese Marken erfolgte auch eine Umstellung des Wertstempels (Wertaufdruck) vom oberen zum unteren Rand. Auf die Angabe des €- Zeichens wurde verzichtet.

